

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 32.

Dinstag den 16. März

1841.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 312. (1)

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Haasberg werden nachstehende Rekrutierungsflüchtlinge und illegal Abwesende, als:

Nr.	N a m e n	Wohnort	Haus-Nr.	U n m e r k u n g
1	Georg Pippouz	Besulaf	19	illegal abwesend u. rekrutierungsflüchtig
2	Andreas Micheu	Bheuja	24	m. ausgelauf. Wanderungsbewill. abwes.
3	Andreas Melinda	Zirkniz	144	rekrutierungsflüchtig.
4	Georg Nelle	Elsach	1	detto
5	Jacob Kraing	Besulaf	15	detto
6	Joseph Kraing	Grachovo	33	detto
7	Martin Rock	Märtenbach	13	detto
8	Anton Schwem	Grachovo	63	detto
9	Gregor Obresa	Unterseedorf	30	seit April 1838 illegal abwesend
10	Matthäus Branissu	detto	32	detto
11	Lorenz Skerl	Vigoun	37	detto
12	Matthias Jenz	Sberauniz	15	Rekrutierungsflüchtling
13	Franz Klanzhar	Oberloitsch	99	detto
14	Sebastian Petrouzhiz	Oberloitsch	45	ohne Paß abwesend.

mit dem Beisage vorgeladen, daß sie sich binnen 4 Monaten so gewiß hieramts zu melden und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sie widrigens nach den dießfalls bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Haasberg am 9. März 1841.

3. 307. (2)

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird öffentlich bekannt gemacht: Es werde in die executive Feilbietung der, dem Michael Schollitsch von Saviz gehörigen, der Herrschaft Weldeß sub Urb. Nr. 932 dienstbaren, auf 2159 fl. G. M. executive geschätzten Hube, wegen aus dem Urtheile ddo. 17. September 1836, 3. 1197, den Eheleuten Agnes und Johann Schollitsch in solidum schuldiger 1000 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 1. März, 2. April und 3. Mai l. J. im Orte Saviz mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität, falls sie bei der 1. oder zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert an den Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingnisse können in der hierortigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 2. December 1840.

Anmerkung: Zu der ersten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 308. (2)

E d i c t.

Nr. 1264.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Herrschaft Weldeß, in die executive Veräußerung der, der Herrschaft Weldeß sub Urb. Nr. 1275 dienstbaren, zu Neuming sub Haus Nr. 7 gelegenen, dem Andreas Schuschnig gehörigen, und gerichtlich auf 320 fl. G. M. bewertbeten Drittelhube, wegen schuldigen Waldschadenersatzes

pr. 15 fl. 20 kr., der Commissionskosten pr. 5 fl. 45 kr., und der Executionskosten gewilliget, und seyen hiezu drei Feilbietungstermine, und zwar: auf den 4. März, 3. April und 3. Mai 1841, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte Neumünz mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Drittelhube, wenn sie bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsaufgung nicht um oder über den Schätzungswert an den Mann gebracht würde, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können hieramts in den Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 29. Jänner 1841.

**Anmerkung:** Zu der auf den 4. März 1841 ausgeschriebenen ersten Feilbietungstagsaufgung ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 296. (3) Nr. 2826.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es seye über Ansuchen

des Michael Slega von Sigisdorf, in die executive Versteigerung der, dem Johann Ruperzbiz eigenhümlichen, zu Kleinloß liegenden, der löbl. Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 1.77 zinsbaren Realitäten sammt Zugehör, wegen schuldigen 52 fl. 30 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben 3 Termine, nämlich: der erste auf den 20. Jänner, der zweite auf den 22. Februar und der dritte auf 31. März l. J. 1841, jedesmal Vormittag um 10 Uhr im Orte Kleinloß mit dem Beisage bestimmt worden, daß wenn eben- genannte Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsaufgung um den Schätzungswert pr. 99 fl. 45 kr. oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 20. Nov. 1840.

**Anmerkung:** Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsaufgung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 302. (3) Nr. 1521.

**Vorladungs-Edict.**

Von der Bezirksobrigkeit Rassenfuß in Unterkrain, Kreis Neustadt, werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

**des V o r g e r u f e n e n**

N a m e	Geburts- Jahr	Wohnort	Haus- Nr.	P f a r r	A n m e r k u n g
Johann Petsche	1821	Grastulle	13	St. Kanjian	illegal abwesend
Anton Pousche	1821	Wutscha	18	detto	detto
Mathias Spomaschitsch	1821	Podture	15	Obernassensfuß	detto
Anton Rat	1818	St. Margareth.	3	St. Margarethen	detto
Jakob Rupper	1817	Drusche	23	St. Kanjian	detto
Johann Dims	1816	Zellendull	1	detto	detto
Martin Terronn	1816	Stouz	5	heil. Dreifaltigkeit	detto
Franz Strell	1816	Rassensfuß	17	Rassensfuß	} mit erloschenen Wander- büchern abwesend
Thomas Maluz	1816	detto	20	detto	
Johann Sinec	1816	Verhel	—	heil. Dreifaltigkeit	illegal abwesend
Joseph Globeuniz	1815	Grastulle	1	St. Kanjian	detto
Joseph Zwölbar	1815	Dobruschlavaf	6	detto	detto
Franz Lettner	1815	Rassensfuß	70	Rassensfuß	detto

aufgefordert, daß sie sich binnen vier Monaten, von heute an gerechnet, bei dieser Bezirksobrigkeit um so gewisser zu stellen haben, als sie widrigenfalls als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden würden. Bezirksobrigkeit Rassenfuß am 6. März 1841.

Z. 313. (2)

**Wohnung zu vermieten.**

In der Herrngasse Nr. 213 im 1ten Stocke sind gassenseits zwei schön

meublirte Zimmer sammt Cabinet, nöthigenfalls mit Küche und Holzlege, vom 1. April 1841, zu vermieten. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

3. 248. (3)

# Kundmachung.

Durch die allgemein beifällige Aufnahme der großen Lotterie des in der Nähe der  
Hauptstadt Wien gelegenen

**p r a c h t v o l l e n**

# Landgutes Pfaffenberg,

## „der Himmel“ genannt,

ist das Wiener Großhandlungsbaus **D. Zinner & Comp.** in der angenehmen  
Lage, hiermit erklären zu können, daß bei dieser Lotterie

### kein Rücktritt Statt findet!

und es erfolgt dem gemäß die

## Ziehung unwiderruflich am 29. Juli d. J.

Die Gewinne dieser reich dotirten Lotterie bestehen:

a) in dem herrlichen **Landgute Pfaffenberg** (Himmel), oder bare  
A b l ö s u n g

**von Gulden 200,000 Wien. Währ.**

b) in der einträgl. **Oekonomiebesitzung N. 8 zu Asparn** an der Donau,  
oder bare Ablösung Gulden **40,000** W. W., dann laut Plan in  
einem Nebengewinne v. **Guld. 35,000** Wiener Währung,

Zusammen also Gulden **75,000** Wiener Währung.

c) in **21,373 Nebentreffern** von fl. **325,000** W. W.  
w o r n a c h

### 21,380 Treffer die Totalsumme

**von Gulden 600,000** W. W. gewinnen.

Die sämtlichen Gewinne der verkänflichen Lose bestehen einzig  
nur in barem Gelde,  
woraus sich ergibt, daß

**21373 Treffer** dieser Lotterie durchaus nur bares Geld gewinnen.

Für die Freilose bestehen 1000 Prämien = Gewinne von fl. 75,000, 30,000, 19,000, 13,500, 10,500 u. s. w., bis abwärts zu deren kleinsten Prämie von 15 fl. W. W.

Dieselben spielen außerdem auch in der Hauptziehung auf alle Treffer mit.

Der kleinste gezogene Gewinn ist 12 1/2 fl. W. W.

Alles Nähere enthält der Spielplan.

Lose, Freilose und interessante Compagnie = Spiel = Actien dieser Lotterie sowohl, als jener am 1. Mai dieses Jahrs zur Ziehung kommenden Wiener = Magistrats = Geld = Lotterie, dann Esterhazy'sche und k. k. Anlehens = Lose sind zu haben in Laibach bei'm Handelsmanne

**Joh. Ev. Wutscher.**

Z. 286. (2)

Große

### Weinlicitation.

Am 21. April l. J. in den gewöhnlichen Licitationsstunden werden im Schloßkeller zu Weinburg, nächst dem Markte und Poststation Straß, 100 Startin und Tags darauf im Bergkeller der Herrschaft Obmureck nächst Mureck, 80 Startin Weine vom Jahrgange 1840, in Halbgebunden und bereits abgezogen, um nachstehende unänderliche Preise ausgerufen, und gegen gleich bare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

#### Im Schlosse Weinburg:

- 35 Startin Windischbüchler aus der Gegend um Marburg à fl. E. M. 30 — 36.
- 40 Startin Radkersburger Janischberger à fl. 50.
- 25 Startin Radkersburger Kerschbacher à fl. 70

#### Im Bergkeller der Herrschaft Obmureck:

- 40 Startin Windischbüchler à fl. 30 — 36.
- 20 Startin Radkersburger Janischberger à fl. 50.
- 20 Startin Luttenberger à fl. 66.

Die Janischberger, Luttenberger und Kerschbacher sind noch ganz süß und von vorzüglichster Güte, und es wird zugleich bemerkt, daß bei einer größern Partie der Startin um einen Fuhrlohn von 12 fl. E. M. nach Laibach, und ebenso um einen verhältnismäßigen Betrag auch in nähere oder entfernte Ortschaften von hier aus verführt werde.

Von der Güter = Administration der gräflich Lucchesischen Herrschaften zu Weinburg am 1. März 1841.

Z. 306. (2)

In einer bedeutenden Tuch- und Schnittwaren = Handlung wird ein Lehrlinge, welcher die 4 Normalschulen mit gutem Erfolg zurücklegte, aufgenommen. — Das Nähere im Zeitungs = Comptoir.

Z. 314. (2)

Ein

Kellner oder Kellnerinn wird zu einem Wein = Ausschank auf dem Lande gesucht. Auskunft gibt das Zeitungs = Comptoir.

Z. 295. (3)

### Anzeige.

Vom 14. März angefangen, werden im Hause Nr. 37, Kapuziner = Vorstadt, verschiedene Gattungen Unterkrainer Weine, die Maß à 24, 16 und 10 kr., über die Gasse ausgeschänkt.

## V e r m i s c h t e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 320. (1)

### E d i c t a l - B o r l a d u n g .

Nachstehende Militärpflichtige haben sich binnen 4 Monaten bei dem gefertigten k. k. Bezirkscommissariate, bei Vermeidung des Verfahrens nach der Strenge der Rekrutirungsvorschriften, zu stellen.

Post-Nr.	N a m e n	Geburtsort	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	Anmerkung
1	Georg Stanounig	Smolnig	15	1821	seit 1838 illegal abwesend
2	Barthl. Ruß	Niederdorf	17	detto	seit 1840 detto
3	Urban Besovitscher	Smerezhie	6	detto	seit 3 Jahren detto
4	Jacob Tereb	Hölzeneg	23	detto	detto detto
5	Andreas Schusterschitsch	Oberbresovitz	12	1820	seit 1839 detto
6	Joseph Ableitner	Oberlaibach	25	detto	detto detto
7	Martin Prestopnig	Weuke	7	detto	seit 4 Jahren detto
8	Lukas Besovitscher	Smerezhie	6	1819	seit 1840 detto
9	Johann Tereb	Hölzeneg	23	detto	seit 3 Jahren detto
10	Matthäus Erschen	Butainova	32	detto	illegal abwesend
11	Franz Uranitsch	Hrieb	44	1818	detto
12	Johann Matschel	Schwarzenberg	7	1821	} seit der letzten Assentirung flüchtig
13	Blasius Poterbujesch	detto	61	detto	
14	Matthäus Zanker	Smerezhie	7	1819	
15	Johann Gerbez	Samatorza	5	1819	
16	Jacob Lomiz	Niederdorf	4	1820	

K. K. Bezirkscommissariat Oberlaibach am 1. März 1841.

3. 325. (1)

### E d i c t .

Nr. 569.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt, als Abhandlungs-Instanz, wird über Ansuchen des Herrn Dr. Grobath, als gerichtlich bestelltem Curator des Gertraud und deren Söhne Alexander und Gustav Janetschitsch'schen Verlasses, von Neustadt, zur Anmeldung der Gläubiger die Tagessagung auf den 29. Mai d. J. früh 9 Uhr hieramts mit dem Beisatze angeordnet, daß alle Jene, welche zu gedachten Verlässen etwas schulden, oder bei selben anzusprechen haben, sich am obigen Tage so gewiß hieramts zu melden haben, als sie sich sonst die gesetzlichen üblen Folgen von selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 17. Februar 1841.

lebensforderung pr. 124 fl 11<sup>14</sup>/<sub>28</sub> fr. B. 3., ddo. 16. Jänner 1809 intabulirt, am nämlichen Tage auf den der Herrschaft Eburnambart sub Berg-Nr. 378 dienstbaren Weingarten in Artitschberg, überreicht. Da der Aufenthaltsort der Geklagten oder seiner allfälligen Erben diesem Gerichte nicht bekannt ist, so hat man zur Austragung dieses Rechtsgegenstandes einen Curator in der Person des Anton Boschitz von St. Lorenz bestellt, und die Verhandlungstagsagung auf den 15. Mai l. J. Vormittags um 9 Uhr angeordnet, wovon der Geklagte oder seine allfälligen Erben zur Verwahrung ihrer Rechte in Kenntniß gesetzt werden.  
K. K. Bezirksgericht Gurkfeld den 24. Februar 1841.

3. 324. (1)

### E d i c t .

Nr. 390.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es habe Anton Lewitscher von Unterpiauschlo, wider Martin Boschitsch die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung einer Dar-

3. 323. (1)

### E d i c t .

Nr. 312.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es habe Jacob Marinitschitsch von Ardru die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung der zu Gunsten der Johann Dimzischen Pupillen aus der Schuldobligation ddo. et intab. 24. Mai 1796, auf den der Gült Studenitz sub

Rect. Nr. 15 dienstbaren Halbhube in Ardu hastenden Darlehensforderung pr. 130 fl. überreicht, worüber die Verhandlungstagsagung auf den 15. Mai l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten, Namens Johann, Jacob, Markus und Maria Dimz und ihrer allfälligen Erben hierorts nicht bekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung einen Curator in der Person des Michael Steiner von Kerschische bestellt, wovon die Abwesenden mit dem Beisage verständiget werden, daß dieser Rechtsstreit, falls sie zur bestimmten Tagsagung nicht selbst erscheinen, oder einen andern Sachwalter bestellen sollten, mit dem aufgestellten Curator verhandelt und ausgetragen werden wird.

R. K. Bezirksgericht Gurksfeld den 19. Februar 1841.

Aufenthaltort der Beklagten, Namens Johann, Jacob, Markus und Maria Dimz und ihrer allfälligen Erben hierorts nicht bekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung einen Curator in der Person des Michael Steiner von Kerschische bestellt, wovon die Abwesenden mit dem Beisage verständiget werden, daß dieser Rechtsstreit, falls sie zur bestimmten Tagsagung nicht selbst erscheinen, oder einen andern Sachwalter bestellen sollten, mit dem aufgestellten Curator verhandelt und ausgetragen werden wird.

R. K. Bezirksgericht Gurksfeld den 19. Februar 1841.

Z. 322. (1)

Nr. 311.

**E d i c t.**

Vom k. k. Bezirksgericht Gurksfeld wird bekannt gemacht: Es habe Michael Marinschitsch von Ardu die Klage auf Verjähr. und Erloschenerklärung der zu Gunsten der Johann Dimzischen Pupillen aus der Schuldobligation ddo. et intab. 24. Mai 1796 auf der, der Gült Studenitz sub Rect. Nr. 15 1/2 dienstbaren Halbhube in Ardu hastenden Darlehensforderung pr. 130 fl. überreicht, worüber die Verhandlungstagsagung auf den 15. Mai l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt wurde. Da der

Z. 305. (3)

**Wein = Ausschank.**

In der Spitalgasse Nr. 273 werden folgende echte gute Weine in unveränderter Qualität zu herabgesetzten Preisen ausgeschankt, als:

1. Sorte bisher zu 28 fr. nun um 24 fr.
2. " " " 24 " " " 20 "
3. " " " 20 " " " 16 "
4. " " " 16 " " " 12 "

Z. 264. (3)

**I n d u s t r i e = V e r e i n.**

**I n d u s t r i e = A u s s t e l l u n g.**

Die gefertigte Vereinsdelegation bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die dritte, am 18. September vorigen Jahres zu Grätz abgehaltene allgemeine Versammlung des Vereins zur Beförderung und Unterstützung der Industrie und der Gewerbe in Innerösterreich, den Beschluß gefaßt habe, im Laufe des Monats September dieses Jahres eine Ausstellung der Erzeugnisse aller Vereinsländer zu Grätz zu veranstalten. — Auf diesen Beschluß glaubt sie alle Gewerbetreibenden im Lande Krain aufmerksam machen, und bei dieser Gelegenheit auch noch bemerken zu müssen, daß in diese Ausstellung die Erzeugnisse aller Art, und auch aller Gewerbsleute, Fabrikanten und Gewerke, mögen diese Mitglieder des Vereins seyn oder nicht, sobald sie nur dem Lande Krain angehören, die Waren Auswärtiger aber nur dann aufgenommen werden, wenn sie Mitglieder des Vereins sind. — Es ist ferner nicht nothwendig, ja nicht einmal wünschenswerth, daß man die zur Ausstellung bestimmten Waren zu diesem Ende eigens anfertigen, oder gar fleißiger, als es sonst der Fall zu seyn pflegt, ausarbeiten lasse, sondern es wird das gewerbetreibende Publikum hiermit ersucht, die Waren so, wie sie von ihm für den Absatz im In- und Auslande angefertigt zu werden pflegen, einzusenden, weil nur so der Zweck der Ausstellung erfüllt wird, der nicht darin besteht, mit einer oder der andern besonders fleißig ausgearbeiteten Ware zu prunken, sondern aller Welt zu zeigen, was in dem Vereinslande nach dem gegenwärtigen Stande ihrer Industrie wirklich und täglich erzeugt wird, und gemeinhin auch zu haben ist. — Delegation des Vereins zur Beförderung und Unterstützung der Industrie und Gewerbe in Innerösterreich, für Krain. — Laibach am 1. März 1841.